Technisches Hilfswerk

Ausbildungshandbuch

EGS

Bausatz 2

Schnellsteg

Herausgegeben von:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
THW-Leitung, Referat EA 3

Provinzialstraße 93
53127 Bonn

Freigabenummer: EA3-19-EGS-2-9-1.0

© 2019 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn

Nachdruck, Veränderung, Veröffentlichung und fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der THW-Leitung, Referat EA 3.
Die Wiedergabe zu gewerblichen Zwecken ist verboten.
Alle Rechte vorbehalten.

1. Schnellsteg

1.1 Zweck

- Der Schnellsteg dient zur Erstellung sicherer Zugangswege an der Einsatzstelle.

1.2 Prinzip

Abb. 1: Schnellsteg Grundfeld mit Gewindefußplatten

Abb. 2: Schnellsteg mit Erweiterungsfeld und Sicherung durch Erdnägel

1.3 SuG

Abb. 3: Fußschutz benutzen; Handschutz benutzen; Kopfschutz benutzen

1.4 Statik und Hinweise

Konstruktion darf mit Material von Plettac und Layher gebaut werden!

PLETTAC ASSCO GERÜSTE SCAFFOLDING
ALTRAD

Layher
Mehr möglich. Das Gerüst System.

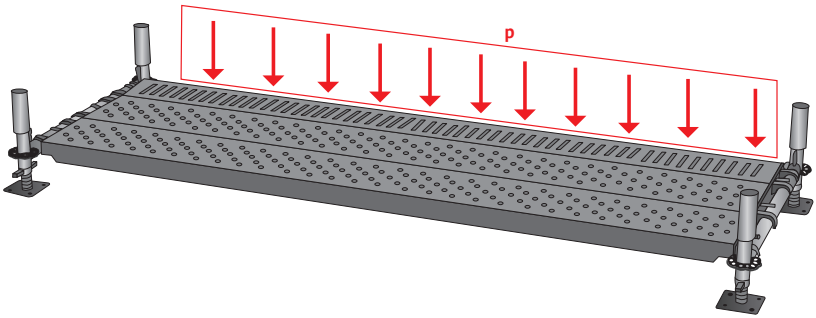

Abb. 4: Statikskizze Schnellsteg Grundfeld

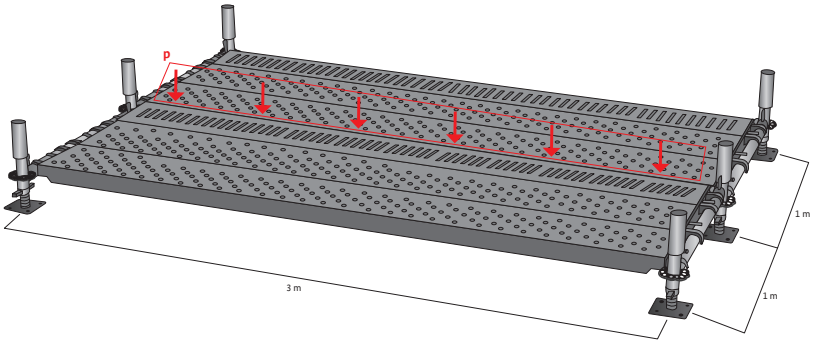

Abb. 5: Statikskizze Schnellsteg Verbreiterungen seitlich

$p = 5\ kN/m^2$

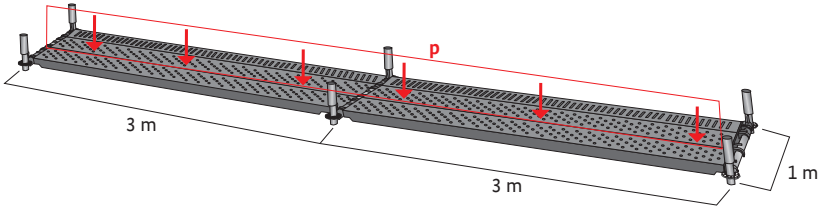

Abb. 6: Statikskizze Schnellsteg Verbreiterungen längs

$p = 3\ kN/m^2$

1.5 Bedarf

Material für das Grundfeld

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Anfangsstück	4
2	Riegel 100	2
3	Stahlboden 32, 300	2
4	Stahlboden 24, 300	1
5	Gewindefußplatte	4

Tab. 1: Material für das Grundfeld

Weiteres Material

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Erdnägel bei Hanglage	Nach Bedarf
2	Vorschlaghammer	1
3	Latthammer	1
4	Wasserwaage	1

Tab. 2: Weiteres Material

Abb. 7: Material für das Grundfeld des Schnellstegs

1.6 Personal

- 3 Einsatzkräfte

1.7 Zeit

- 2–5 min

1.8 Aufbaubeschreibung

- Zweimal zwei Riegel 100 mit zwei Anfangsstücken verbinden.

Abb. 8: Skizze Grundfeld des Schnellstegs

Abb. 9: Skizze Grundfeld des Schnellstegs 2

Abb. 10: Skizze Grundfeld des Schnellstegs beschriftet

- Einen Bodenbelag einlegen und zweiten Riegel 100 an anderer Seite ausrichten.

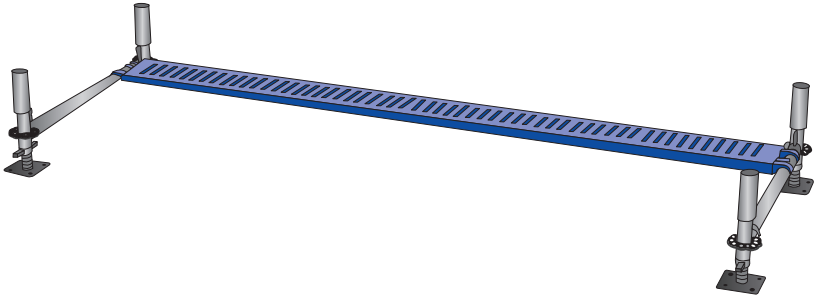

Abb. 11: Skizze Bodenbelag einlegen und Riegel ausrichten

- Restliche Bodenbeläge einlegen und sichern.

Abb. 12: Bodenbelag gesichert

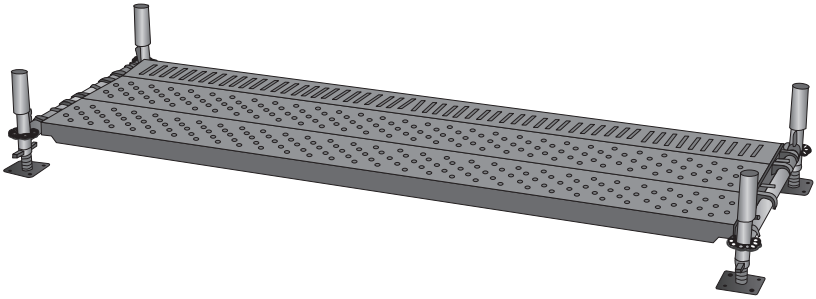

Abb. 13: Skizze schiefe Ebene – Rahmen

- Bei weichem Untergrund zuvor Bohlen aus dem Rüstholzsatz EGS unterlegen.
- Anstelle der Gewindefußplatten können auch die Anfangsstücke direkt auf den Boden gestellt werden und durch eingeschlagene Erdnägel fixiert werden.

Abb. 14: Sicherung mit Erdnägeln

1.9 Variante Verlängerungsfeld

1.9.1 Prinzip

Abb. 15: Schnellsteg mit Verlängerung

1.9.2 SuG

Abb. 16: Fußschutz benutzen; Handschutz benutzen; Kopfschutz benutzen

1.9.3 Statik und Hinweise

Konstruktion darf mit Material von Plettac und Layher gebaut werden!

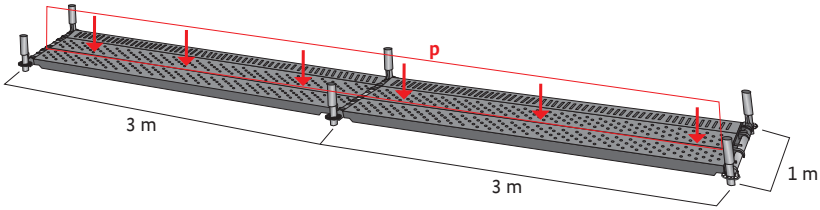

Abb. 17: Statikskizze Schnellsteg Verlängerung

$p = 3\ kN/m^2$

- Wird in der Länge ein Feld angebaut, so erhöht sich die Belastung auf dem Riegel, so dass sich die max. Flächenlast auf 3 kN/m^2 reduziert!

1.9.4 Bedarf

Material für ein Erweiterungsfeld in der Länge (nicht BS2)

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Anfangsstück	4
2	Riegel 100	1
3	Stahlboden 32, 300	2
4	Stahlboden 24, 300	1
5	Gewindefußplatte	2

Tab. 3: Material für ein Erweiterungsfeld in der Länge

Weiteres Material

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Erdnägel	Bei Bedarf
2	Vorschlaghammer	1

Tab. 4: Weiteres Material

1.9.5 Personal

- 3 Einsatzkräfte

1.9.6 Zeit

- 2–5 min

1.9.7 Aufbaubeschreibung

Die Verlängerung des Schnellsteges auf einem ebenen Untergrund erfolgt analog.

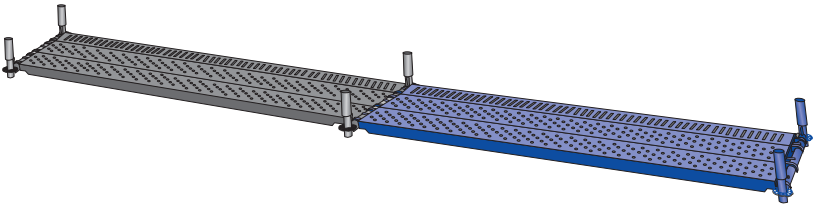

Abb. 18: Skizze Verlängerung des Schnellsteges

1.10 Variante Seitliche Verbreiterung

1.10.1 Prinzip

Abb. 19: Schnellsteg mit seitlicher Verbreiterung

1.10.2 SuG

Abb. 20: Fußschutz benutzen; Handschutz benutzen; Kopfschutz benutzen

1.10.3 Statik und Hinweise

Konstruktion darf mit Material von Plettac und Layher gebaut werden!

PLETTAC ASSCO GERÜSTE SCAFFOLDING

ALTRAD

Layher

Mehr möglich. Das Gerüst System.

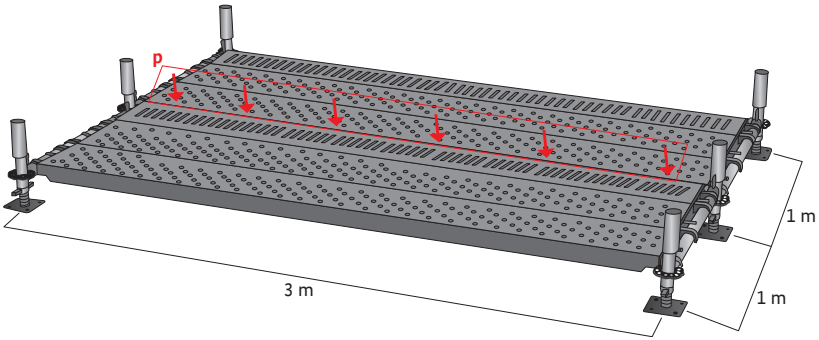

Abb. 21: Statikskizze Schnellsteg mit seitlicher Verbreiterung

$p = 5\ kN/m^2$

1.10.4 Bedarf

Material für ein Erweiterungsfeld seitlich (nicht BS2)

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Anfangsstück	2
2	Riegel 100	2
3	Riegel 300	1
4	Stahlboden 32, 300	2
5	Stahlboden 24, 300	1
6	Gewindefußplatte	2

Tab. 5: Material für ein Erweiterungsfeld seitlich

Weiteres Material

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Erdnägel	Bei Bedarf
2	Vorschlaghammer	1

Tab. 6: Weiteres Material

1.10.5 Personal

- 3 Einsatzkräfte

1.10.6 Zeit

- 2 – 5 min

1.10.7 Aufbaubeschreibung

Analog zur Stegverlängerung können zur Verbreiterung des Steges seitlich weitere Felder angebaut werden.

Abb. 22: Zusätzlicher Riegel bei seitlicher Verbreiterung

- Dabei muss zusätzlich ein Riegel 300 zwischen den mittleren Anfangsstücken eingebaut werden, um eine Stolperstelle zwischen den Feldern zu verhindern.

Abb. 23: Zusätzlicher Riegel bei seitlicher Verbreiterung